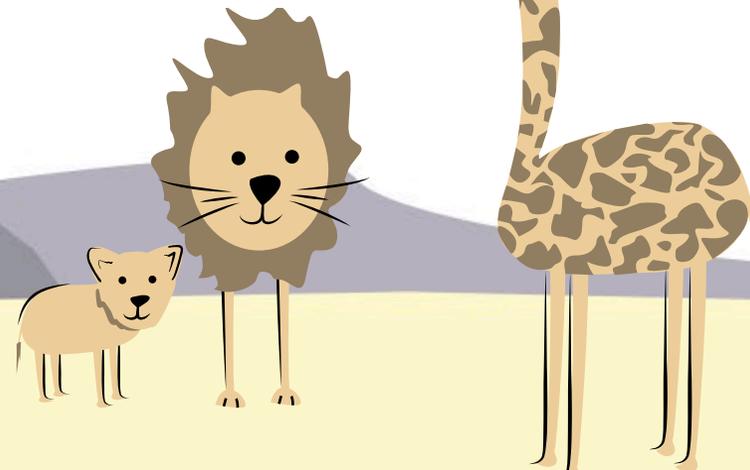
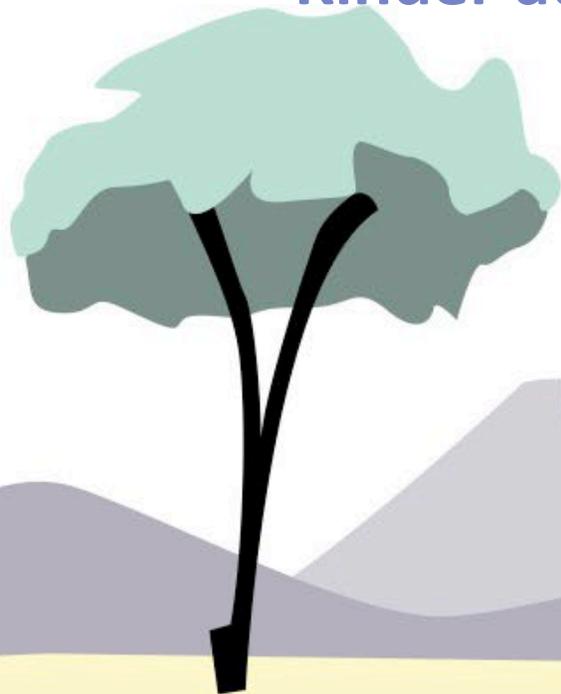


Familie Löwenmut

RESILIENZFÖRDERUNG VON VORSCHULKINDERN
Kinder aus psychisch und/oder suchtbelasteten

Familien
Linstow
14.06.2023



14.06.2023

Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.



katho

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences



Agenda

- Ausgangslage
- Projektentwicklung
- Umsetzung
- Erfahrungen
- Wissenschaftliche Begleitforschung
- Nachhaltigkeit



Ausgangslage



Bei der Projektrecherche gab es keine spezifischen Forschungsarbeiten darüber, welche Hilfen für Kinder im Vorschulalter von psychisch belasteten oder erkrankten Eltern wirksam sind.

Es fehlten hierzu Methoden/Konzepte/Ansätze für diese Zielgruppe.

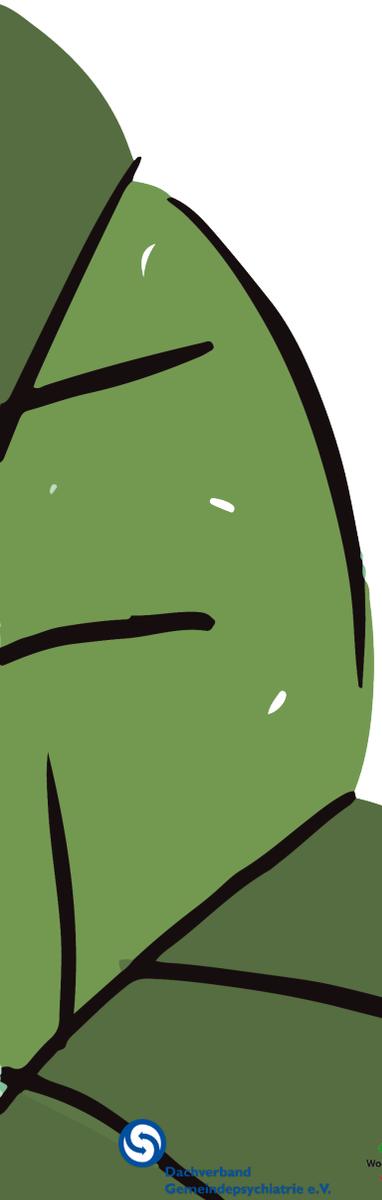
Dies belegt auch die von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Auftrag gegebene Studie aus 2018.



Ausgangslage



Die Resilienzforschung hat unterstützende Faktoren identifiziert, die zu einer eigenen psychischen Stabilität im weiteren Leben beitragen. Auch kleinere Kinder können von diesem Ansatz profitieren. Für die Zielgruppe der 3-6 Jährigen, gibt es bislang kaum Praxisprojekte, in denen dieser Ansatz umgesetzt und erprobt wurde.





Das Projekt im Überblick

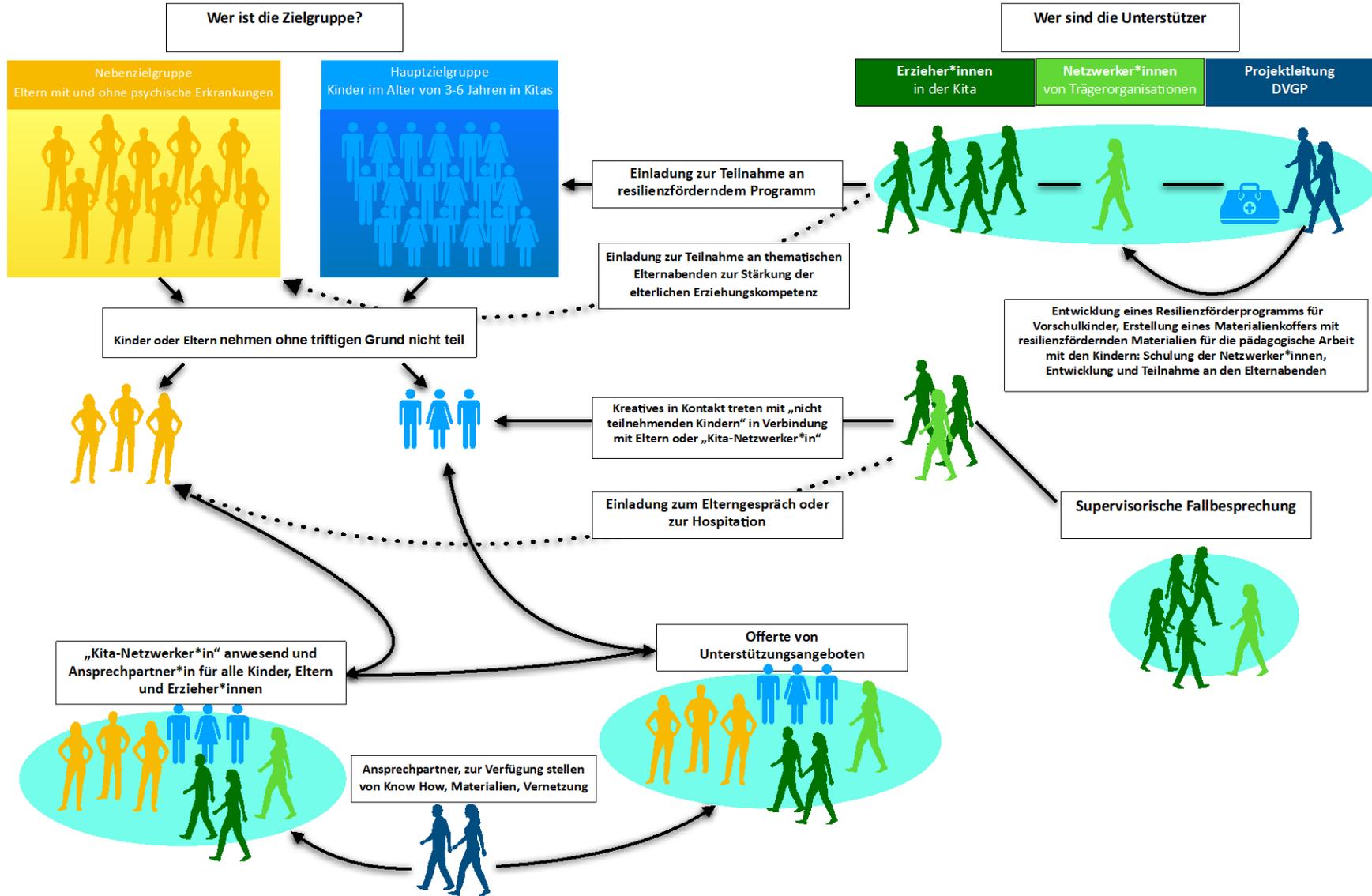


- Laufzeit des Modellprojekts 3 Jahre
- 4 gemeindepsychiatrische Projektpartner-Organisationen und 12 teilnehmende Kitas in 4 Regionen – Duisburg, Köln, Paderborn und Solingen
- Ziele: resiliente Kinder, die aus schwierigen Situationen im Leben gestärkt hervorgehen! – Das Programm richtet sich ausdrücklich an alle Kinder im Vorschulalter! Besonders profitieren sollen Kinder mit psychisch belasteten, erkrankten oder behinderten Eltern
- Ca. 200 teilnehmende Kinder im Alter von 3-6 Jahren.
- Finanzierung durch die Stiftung Wohlfahrtspflege, Eigenmittel, Rheinische Stiftung, Kämpgen Stiftung
- Wissenschaftliche Begleitung durch die Katho NRW Abteilung Paderborn





Wie kann die Zielgruppe erreicht werden?





Das Projekt im Überblick



Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.



katho
Katholische Bundesärztekammer
Christliche Arbeitsgemeinschaft

Erarbeitung von Schulungscurricula zur modularen Schulung der Netzwerker*innen und der Erzieher*innen zu den Themen:

- Resilienz
- Familiäre Resilienz
- Netzwerkarbeit
- Gesprächsführung
- Selbstsicht

Erarbeitung des Kinderprogramms und begleitender Materialien.

Gewinnung und Etablierung eines Expert*innenbeirat.

Zusammensetzung: Expert*innen aus Wissenschaft, Praxis und Verbänden



Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.



katho

Katholische Bundesärztekammer
Christliche Arbeitsgemeinschaft

Präventions - Dreiklang



Kinder:

- 10-Wochenprogramm
 - 10 Themen
 - je ca. 40 Minuten-Einheiten
 - Wöchentlich

Erzieher*innen:

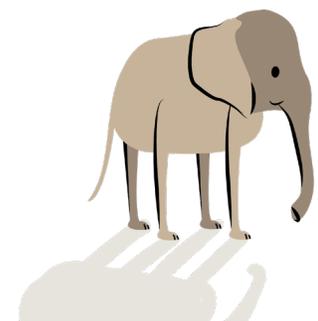
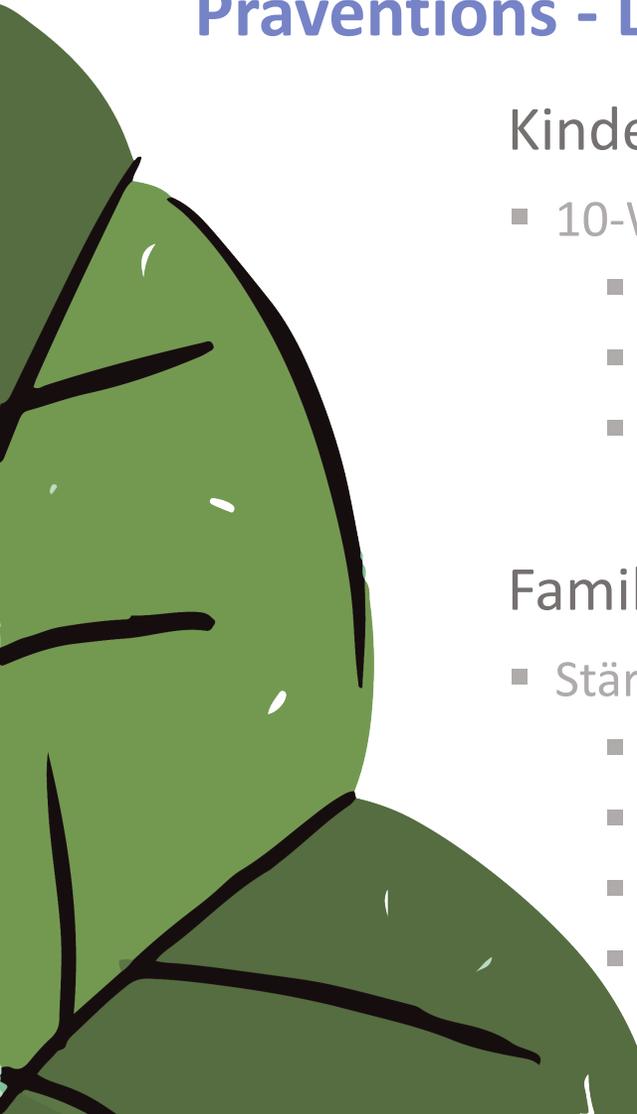
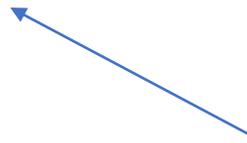
- Teilnahme an Schulungen anhand eines für das Projekt entwickelten Curriculums
- Übungen zur Stärkung der eigenen Resilienz und Achtsamkeit

Familien:

- Stärkung der familiären Resilienz
 - Elternabende
 - Newsletter
 - Website
 - Übungen zur Nachahmung

Netzwerker*innen – Fachkräfte aus der Gemeindepsychiatrie:

- Unterstützung bei Elterngesprächen
- Interkollegiale Fallberatung
- Konkrete Hilfen für Familien durch Netzwerkarbeit



Netzwerker*innen



Netzwerker*innen sollen Teil des Kita-Alltags werden

Im Rahmen der konkreten Arbeit zwischen Kita und Netzwerker*innen wird:

- Die Netzwerker*in Ansprechperson für Eltern, Kinder, Erzieher*innen
 - kommt eine Familie im Rahmen der Elternabende auf sie zu
- Lebensweltberatung für Familien/Eltern durch die Netzwerker*innen:
- Wo liegen konkrete Probleme: Finanzen, Behandlung, drohende Wohnungslosigkeit ...?
 - Mit welchen Hilfen wird vernetzt!





Das Netzwerk der Netzwerker*innen



Konkretes Beispiel:

Alleinerziehende Mutter mit 3 Kindern

- Kontakt zu den Ämtern
- Kontakt zur Erstberatung in der gemeindepsychiatrischen Organisation
- Erstgespräch in der Tagesklinik

Zeitbedarf

Durchführung: 50 min
Vorbereitung: 10 min

Ziel

Vorstellung des Programms. Grundregeln festlegen.

Los geht's:

Die Kinder setzen sich im Kreis auf den Boden und ein/e Erzieher*in zeigt eine/n Löwen/ Löwin. Die Erzieher*in fragt die Kinder, was ihnen einfällt, wenn sie an Löwen denken. Die Kinder assoziieren...

Anschließend verteilen sich die Kinder im Raum und werden aufgefordert zu brüllen, wie eine Löwin/ein Löwe. Erst durcheinander, dann alle auf „3“ zusammen. Zurück in den Sitzkreis. Gab es Unterschiede? Wann war es lauter?

Nun kommt das Seil ins Spiel: zunächst wird ein Kind auf die eine und fünf Kinder auf die andere Seite verteilt. Das Tauziehen beginnt. Die Anzahl der Kinder wird aufgestockt, bis am Ende zehn Kinder auf der einen und zehn auf der anderen Seite stehen. Anschließend geht es zurück in den Sitzkreis. „Was habt ihr bemerkt? Dass ihr zusammen noch stärker seid? Denkt mal an Zuhause: wo und wann fühlst du dich da stark?“

Es folgt die Präsentation des Programms und das Festlegen der Regeln. Hierfür stellen die Erzieher*in eine Wünschetafel vor. Es können folgende Vereinbarungen getroffen werden:

1. Wir wünschen uns, dass STOP STOP heißt.
2. Wir wünschen uns, dass alle nacheinander reden.
3. Wir wünschen uns, dass Du nicht durch den Raum rennst.
4. Wir wünschen uns, dass keine/r ausgegrenzt wird.
5. Wir wünschen uns, dass wir miteinander lachen, nicht übereinander.
6. ...

Gerne können eigene Formulierungen verwendet und selbstverständlich auch weitere Wünsche ergänzt werden. Sicher hat das ein oder andere Kind auch einen Wunsch.

Zur festlichen Einstimmung werden das Löwenmutlied angespielt und die Rucksäcke verteilt.

Am ersten Tag erhält zum Abschluss jedes Kind eine warme Dusche.

Vorbereitung:

Ein Seil für das Tauziehen, eine Wünschetafel (oder Flipchart) und ein CD-Player sollten in einem großen Raum bereitgestellt werden. Außerdem werden Stoffstifte zur Beschriftung der Rucksäcke benötigt.



Erfahrungen aus dem 10 Wochenprogramm für die Kinder



„glücklich“ - Foto: Petra Häßler



Yogaübung der Löwe - Foto: Petra Häßler



„wütend“ - Foto: Petra Häßler



Yogaübung der Bär - Foto: Petra Häßler



Erfahrungsberichte

Die Erzieher*innen berichten:

- Die Kinder lieben das Programm und freuen sich auf die nächste Einheit.
- Die Kinder lernen durch jede Einheit:
 - werden selbstbewusster, schenken anderen Vertrauen, trauen sich selbst mehr zu, kennen ihre Unterstützer*innen, nehmen sich selbst und andere anders wahr, wissen was Gefühle sind und wie sie diese erkennen und zum Ausdruck bringen, wissen was Sinne sind und lernen sie zu nutzen, sind positiver



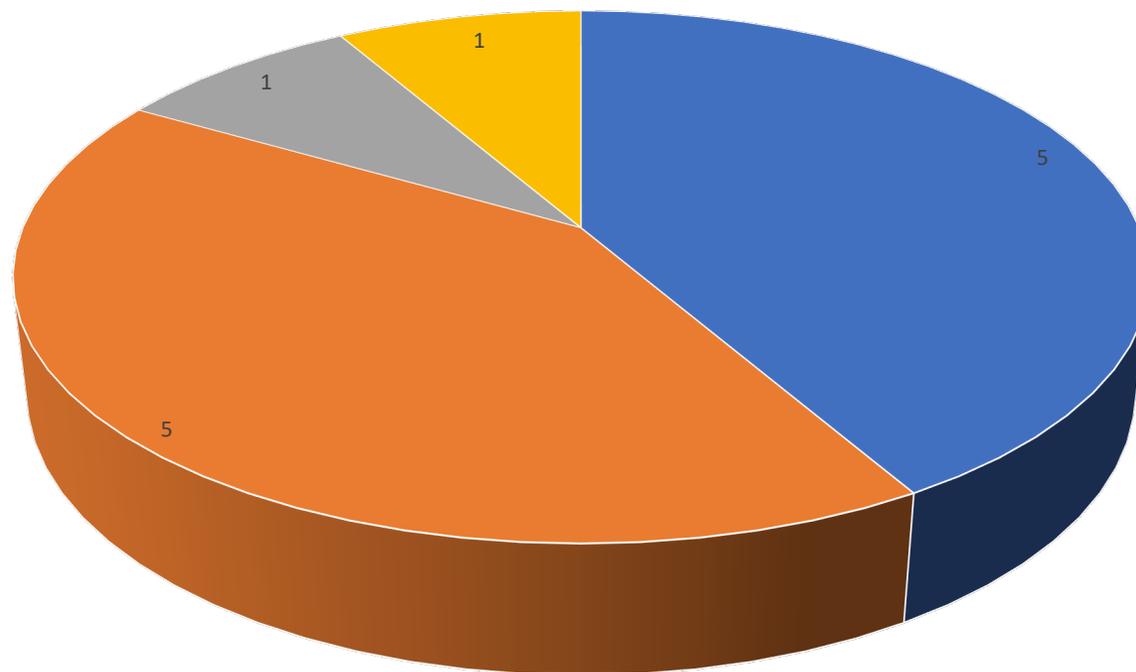


Erfahrungsberichte

Die Erzieher*innen berichten:

- Die Eltern lernen kennen was Resilienz und Achtsamkeit sind,
- Einige Eltern nutzen die vorgeschlagenen Tipps und/oder Übungen und setzen sie im Alltag ein,
 - Zur Stärkung der eigenen Resilienz
 - Zur Stärkung der familiären Resilienz
- Die Erzieher*innen geben seit den Schulungen/Umsetzung des Programms, auch den Eltern bei Gelegenheit eine „warme Dusche“.
 - Diese Entwicklungen führen zu einem positiveren Miteinander in der Kita.
- Die Eltern würden bei Hilfebedarf die Netzwerker*innen kontaktieren.

Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitforschung: Bedeutung des Themas Resilienz nach der Intervention



■ sehr groß ■ groß ■ eher gering ■ keine Antwort



Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.



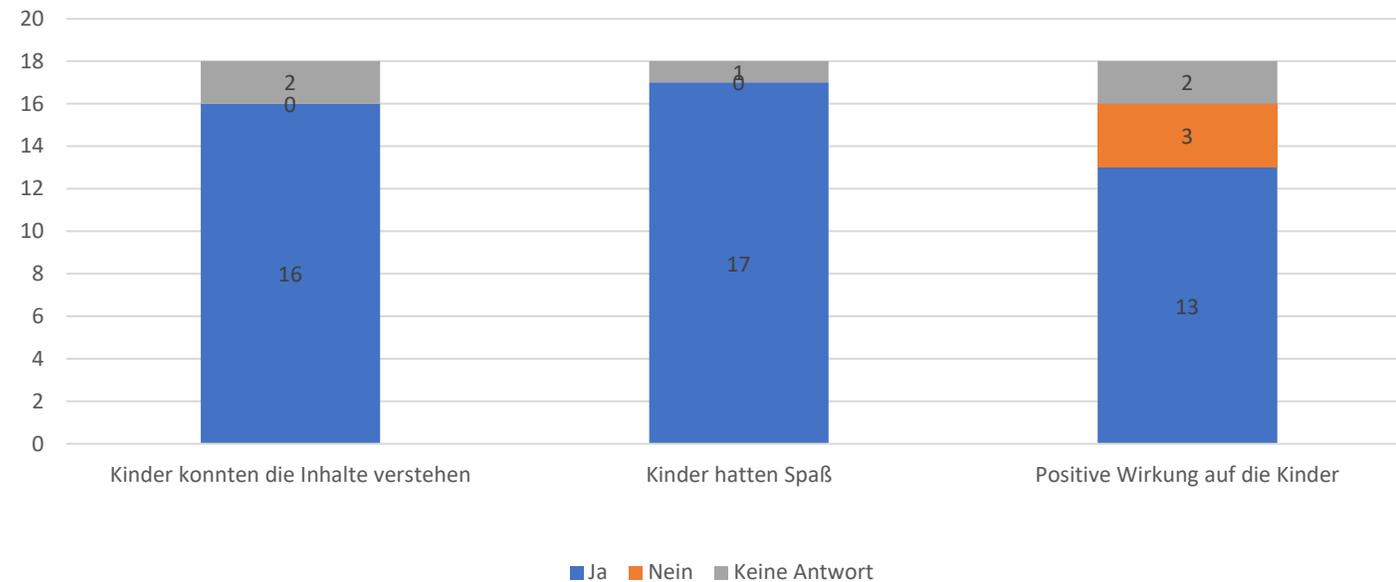
Stiftung
Wohlfahrtspflege
NRW

katho

Katholische Kirche
für die Diözese
Aachen



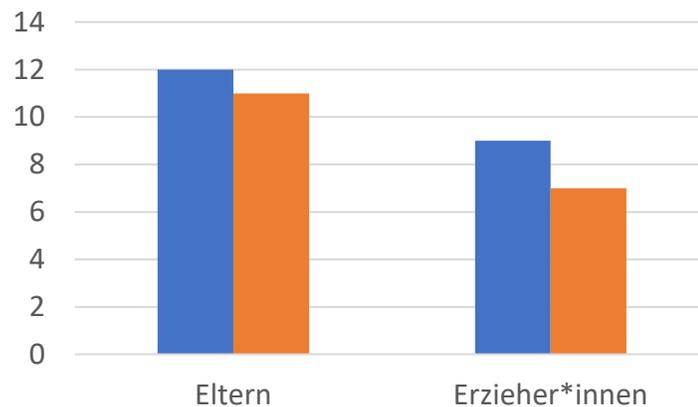
Evaluationsergebnisse Befragungen der Erzieher*innen



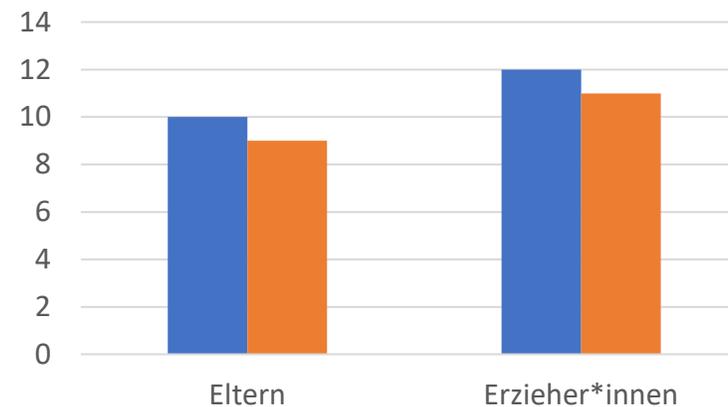
Evaluationsergebnisse Kinder aus den Befragungen der Eltern und Erzieher*innen



oppositionell-aggressives
Verhalten prä/post



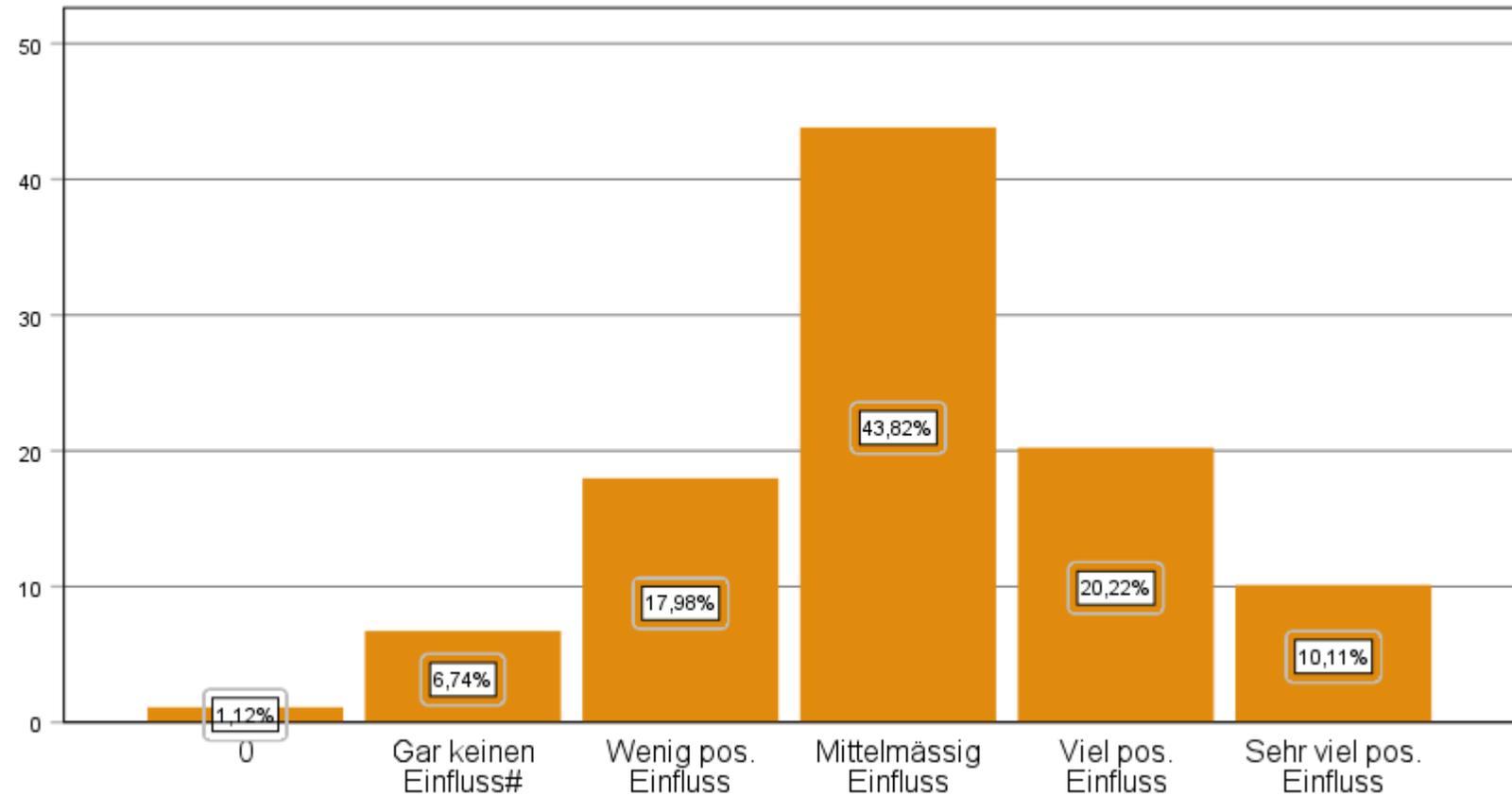
Aufmerksamkeitsdefizit/
Hyperaktivität prä/post



Weitere Dimensionen die abgefragt wurden:

- Sozial-emotionale Kompetenzen
- Emotionale Auffälligkeiten

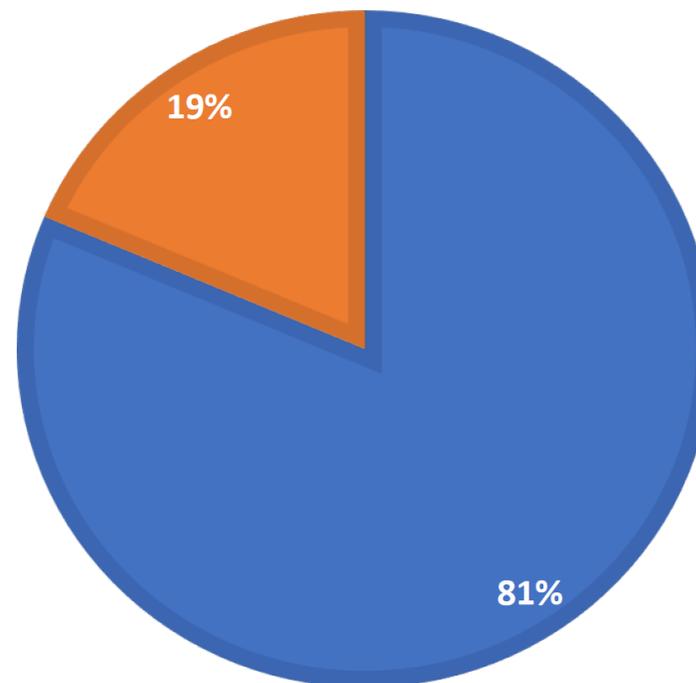
Wirkung auf das Familienleben





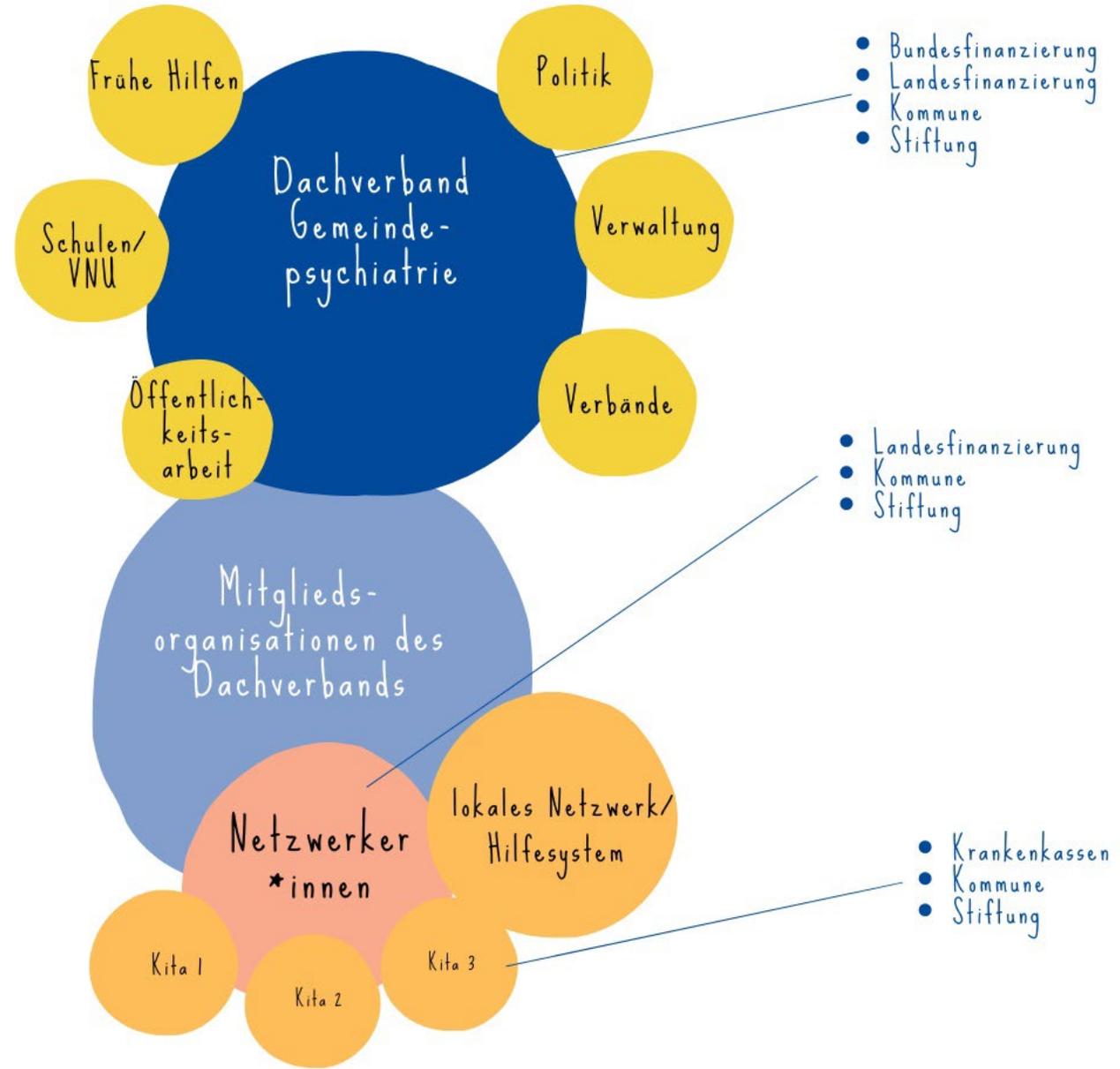
WÜRDEN SIE BEI HILFEBEDARF DIE NETZWERKERIN KONTAKTIEREN?

■ Ja ■ Nein





Schnittstellen und Refinanzierungsmöglichkeiten





Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.



katho
Katholische Bundesärztekammer
Christliche Arbeitsgemeinschaft

Öffentlichkeitsarbeit

Artikel zum Projekt sind in der Psychosozialen Umschau, der Fachzeitschrift Verhaltenstherapie mit Kindern und Jugendlichen, dem Online-Format ErzieherIn.de“ sowie dem Zukunfts-Handbuch Kindertageseinrichtungen (Walhalla-Verlag Ausgabe Juni 2023), Verhaltenstherapie mit Kindern & Jugendlichen (Zeitschrift für die psychosoziale Praxis) erschienen.

Viele Präsentation u.a.

- (mehrfach) BKJPP Tagung
- Vorstand
- Veranstaltung Paritätischer
- Fachtag Wesel
- AG KiPe
- Nationale Präventionskonferenz
- Jugendhilfetag
- Fachtag Paderborn



Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.



katho
Katholische Bundesärztekammer
Christliche Arbeitsgemeinschaft



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Dachverband
Gemeindepsychiatrie e.V.



Dachverband Gemeindepsychiatrie
Kinder psychisch kranker Eltern

Familie Löwenmut



Familie Löwenmut



Hilfen für Familien